



# Jahresbericht

## Schuljahr 2023/2024



Dieser Bericht gibt Rechenschaft über die Aktivitäten der Schulleitungsorgane der Schulgemeinde Stansstad. Er hält die wichtigsten Aktivitäten im Schulbetrieb und im Bereich Qualitätsarbeit fest.

# Inhalt

<b>1. Wichtiges in Kürze</b>	3
<b>2. Jahresprogramm</b>	4
<b>3. Schulbetrieb</b>	
3.1 Team SLB	6
3.2 Schule Obbürgen	7
3.3 Primarschule Stansstad	11
3.4 Schule Kehrsiten	14
3.5 Orientierungsschule	15
3.6 Schulsozialarbeit	19
3.7 Schulhort	22
3.8 Musikschule	24
3.9 Spielgruppe	25
<b>4. Schulentwicklung / Q-Arbeit</b>	
4.1 Team SE	26
4.2 UT- und Q-Arbeit	28
<b>5. Allgemeines</b>	
5.1 Bemerkungen Schulleiter	31
5.2 Statistische Angaben	31

Verfasser: Toni Durrer, Gesamtschulleitung  
Luzia Gander-Joller, Leitung Schule Obbürgen  
Silvia Daucourt-Gossweiler, Leitung Primarschule/Kindergarten Stansstad  
Markus Meier, Leitung Orientierungsschule und Team SE  
Irène Odermatt, Schulsozialarbeit  
Marion Burrell, Leitung Schulhort  
Christian Bucher, Leitung Musikschule  
Celina Limacher, Leitung Spielgruppe

## 1. Wichtiges in Kürze

- **Jahresrechnung 2023:** Die Jahresrechnung 2023 der Schulgemeinde schliesst gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF -842'933 mit einem Ergebnis von CHF 82'777.70 ab. Das Ergebnis 2023 ist somit um CHF 925'710 besser ausgefallen als budgetiert.  
Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 394'384.50. Budgetiert war ein Betrag von CHF 0.  
Nach Entnahme in Höhe von CHF 497'536.20 betragen die finanzpolitischen Reserven per 31.12.2023 CHF 5'459'768.47. Der Betrag entspricht den notwendigen ausserplanmässigen Abschreibungen auf dem Planungskredit. Der Mehrertrag beträgt CHF 82'777.70. Der Bilanzüberschuss per 31.12.2023 beträgt neu CHF 747'697.09, aufgrund dessen beträgt das Eigenkapital per 31.12.2023 CHF 6'207'465.56.  
Die Schulgemeinde steht mit CHF 5,459 Mio. finanzpolitischen Reserven weiterhin auf einer soliden finanziellen Grundlage.
- **Schule Kehrsiten:** Der Schulbetrieb an der Schule Kehrsiten wurde aufgrund tiefer Schülerzahlen im Schuljahr 2023/2024 für 1 Jahr eingestellt. Im Schuljahr 2024/2025 wird die Schule wieder eröffnet. Es wird ein Teilzeit- und Vollzeitkindergarten geführt. In den darauffolgenden Schuljahren werden die Schüler:innen bis zur 2. Klasse in Kehrsiten beschult, bevor sie jeweils für die 3. Klasse nach Stansstad wechseln werden.
- **Sanierung und Erweiterung Schulliegenschaften:** Anlässlich eines Präqualifikationsverfahrens hat der Schulrat in Zusammenarbeit mit einer Fach- und Sachjury sechs Architekturbüros ausgewählt, welche im Rahmen eines Studienauftrages Lösungsansätze für die Erneuerung unserer Schulliegenschaften entwickeln werden. Ende 2024 erfolgt der Entscheid für das siegreiche Projekt.
- **Kantonale Autismus-Lerngruppe:** Die Schulgemeinde vermietet ab August 2024 das alte Schulhaus Obbürgen an den Kanton. Dieser führt ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Lerngruppe für Kinder und Jugendliche mit ASS (Autismus-Spektrum-Störung).
- **Einheitsgemeinde:** Der Schulrat und der Gemeinderat haben eine neue Gemeindeordnung ausgearbeitet. Diese wurde nach Überprüfung durch den Rechtsdienst anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28.11.2023 dem Bürger vorgestellt und bereinigt. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 03.03.2024 entschieden die Stimmberechtigten, die neue Gemeindeordnung anzunehmen. Per 01.01.2025 werden die Schulgemeinde und die politische Gemeinde zusammengeführt.
- **Friedenskonferenz Bürgenstock:** Auf dem Bürgenstock fand am 15./16. Juni 2024 eine internationale, vom Bundesrat ausgerichtete Friedenskonferenz zum Ukraine-Konflikt statt. Der Zugang zum Bürgenstock-Resort wurde vor und während der Konferenz überwacht. Dies war zum Schutz der Konferenzteilnehmenden und Mitarbeitenden, aber auch der Anwohnerschaft unerlässlich.  
Auf dem Schulareal der Schule Obbürgen installierten die Polizei und die Sicherheitskräfte ein Akkreditierungszentrum. Aus diesem Grund konnten die Turnhalle und die Parkplätze vom 05.-17.06.2024 von der Schule nicht genutzt werden.
- **Neue Elternabende:** Die Schulleitung führte in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen erstmals folgende Elternabende durch:
  - Elternabend für Eltern von künftigen Kindern des Teilzeitkindergartens: 27.02.2024
  - Elternabend für Eltern von DaZ-Kindern: 20.03.2024
- **Pumptrack on Tour:** Bereits zum 2. Mal wurde der Pumptrack des Kantons Nidwalden in Stansstad aufgebaut. Die Anlage stand den Kindern und Jugendlichen vom 21.05.2024 bis zum 01.07.2024 zur Verfügung. Eine Refresh-Schulung für die Lehrpersonen fand am 21.05.2024 statt.
- **Mutationen:** Per Ende Schuljahr verliessen uns folgende Lehrpersonen: Abry Christina, Berchtold André, Graf Kathrin, Relja Boris, Schmid Franziska und Zeyer Hildegard.  
Neu konnten folgende Lehrpersonen angestellt werden: Bucher Martina, Marino Nadia, Michel Antonia und Rehmann Noah.
- **Jubilare:** Zahlreiche Mitarbeitende der Schulgemeinde konnten im Schuljahr 2023/2024 ein Jubiläum feiern:

40 Jahre	Wymann Alexandra, Klassenlehrperson ORS Stansstad
35 Jahre	Kraut Max, Klassenlehrperson Primar Stansstad
30 Jahre	Stadler Ruth, Kindergartenlehrperson Stansstad
25 Jahre	Feubli Kathrin, Fachlehrperson TTG Primar Stansstad
25 Jahre	Näpflin Andrea, Kindergartenlehrperson Stansstad
20 Jahre	Näpflin Lisbeth, Hauswartin MZA

15 Jahre	Amstutz Susi, Hortmitarbeiterin
10 Jahre	Bühlmann Esther, Fachlehrperson Primar Stansstad
10 Jahre	Jenni Martina, Hortmitarbeiterin
10 Jahre	Meier Markus, Fachlehrperson ORS Stansstad
10 Jahre	Murer Alessandra, Musiklehrperson Gesang
10 Jahre	Nold Patrizia, Klassenassistentin Kindergarten Stansstad

## 2. Jahresprogramm 23/24

<p><b>Jahresprogramm 2023/24</b></p> <p><b>Jahresthema:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzorientiertes Beurteilen gemäss Lehrplan 21</li> <li>• Lehrplan 21 (Verankerung, Festigung)</li> </ul>
<p><b>Schüler und Schülerinnen / Lehrpersonen / Team</b></p> <p><b>Zum Jahresthema ‘Kompetenzorientierte Beurteilung gemäss Lehrplan 21’:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die kompetenzorientierte Beurteilung wird schrittweise weiterentwickelt.</li> <li>• Umsetzung im Unterricht: Es werden zunehmend verschiedene und vielfältige Instrumente im Sinne einer ganzheitlichen Beurteilung eingesetzt.</li> <li>• UTA: Praxisorientierte Arbeit durch Herstellen oder Begutachten von Beurteilungsinstrumenten; Austausch im UT; Begleitung durch Fachperson</li> <li>• Q-Arbeit: Persönliche Entwicklung im Bereich der kompetenzorientierten Beurteilung</li> <li>• Vertiefung der kompetenzorientierten Beurteilung mit Schwerpunkt Praxis: gesamtheitliche Beurteilung mit verschiedenen Instrumenten kennen.</li> </ul> <p><b>Zum Jahresthema Lehrplan 21:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrmittel zum Lehrplan 21 werden schrittweise eingeführt.</li> <li>• Die Handlungsempfehlungen der Evaluation zur Lehrplan 21-Einführung werden umgesetzt.</li> </ul> <p><b>Weitere Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Arbeiten bezüglich MI-Unterricht und IT-Entwicklung weiterverfolgen und umsetzen</li> <li>• Umstellung auf 1:2 Computing für die MS I (Zyklus 2) durchführen</li> <li>• Teams einrichten und kennen in der MS II (Zyklus 2): weiterführen</li> <li>• Motivationsförderung Fremdsprachen: Primar: Englisch 3./4.: ‘Aunt Annie’; Französisch 5./6.: ‘Tante Amélie’ ORS: Kultur- und Sprachreise Nizza</li> <li>• Gesundheitsförderungsveranstaltung für alle LP zum Schuljahresbeginn</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schulhausteams arbeiten an folgenden Projekten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Obbürgen: Schulschluss-Theater</li> <li>- ORS: Projektwoche (1. ORS: Gemeinschaftssinn fördern, 2. ORS: Klassenlager, 3. ORS: Schultheater mit öffentlicher Aufführung)</li> <li>- Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen und setzen sich für ein konfliktarmes Zusammenleben ein (Primar Stansstad → Umsetzung CHILI; Obbürgen → Kinderrat; ORS → Schüler:innenrat).</li> </ul> </li> <li>• Diverse Sportanlässe sollen die Gemeinschaft und die Gesundheit fördern: Sommersporttage, Herbstwanderung, Wintersporttage, Bürgenstock-Staffette.</li> <li>• Zur Gesundheitsförderung finden diverse Projekte statt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- KG: ‘Purzelbaum’</li> <li>- 3./4. Primar: ‘Zischtig.ch’</li> <li>- 5. Primar: Sexualpädagogisches Präventionsprojekt ‘MFM’ zur Begleitung der Mädchen und Jungen in die Pubertät</li> </ul> </li> <li>• Die 6. Primarklasse Stansstad führt ein Klassenlager durch.</li> <li>• Die 3. ORS führt eine Kultur- und Sprachreise in Nizza durch.</li> <li>• In Obbürgen wird die Schulgemeinschaft mit verschiedenen stufenübergreifenden Projekten gefördert: ‘Sing mit!’ (gemeinsames Singen), Schulstart, Weihnachtsfeier, Schulfasnacht, Osteranlass, Theaterprojekt.</li> </ul>

- Alle Stufen organisieren Schülerveranstaltungen zum Schulstart, zur Weihnachtsfeier, Schulschluss und stufenübergreifende Projekte (Adventsrituale, Fasnacht, Chili, etc.).
- Gemeinschaftsfördernde Anlässe wie Herbsthock, Betriebsessen, Gesamtkonferenzen, Team- und Kommissionsessen etc. werden gepflegt.

### Schulleitung / Gemeinde

- Die IT-Entwicklung wird weitergeführt.
- Personalgewinnung/ Raumplanung
- Das neue Q-Konzept Stansstad wird umgesetzt.
- Die Ergebnisse der externen Evaluation zur Lehrplan 21-Einführung werden ausgewertet.
- Allfällige Handlungsempfehlungen zu den Ergebnissen der Lehrpersonen-Befragung 'Zufriedenheit an der Schule Stansstad' werden umgesetzt.
- Wir arbeiten in den Unterrichtsteams am Jahresthema und weiteren stufenspezifischen Inhalten. Zwei zusätzliche Tage UTA finden statt. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst.
- Die Q-Arbeit findet im Rahmen der UT (Unterrichtsteams) statt.
- Alle Angestellten der Schulgemeinde führen eine jährliche Selbstevaluation durch und bringen die wichtigsten Erkenntnisse ins Mitarbeitergespräch mit der vorgesetzten Person ein.

- Projekte Liegenschaften: Wir planen die Zukunft der Schule Stansstad durch Erneuerung und allfällige Erweiterung der Schulgebäude und Infrastruktur.
- Leitungswechsel der SL-Primar & Obbürgen wird umgesetzt.

- Elternkontakte: Elternabende, Elterngespräche, Elternaustausch und weitere Aktivitäten. Im 3./4. und 5. Schuljahr finden thematische Elternabende zum Thema 'Erziehung und Gesundheit' statt (u.a. digitale Angebote von 'zischtig.ch')
- Verschiedene Aktivitäten und öffentliche Veranstaltungen ermöglichen der Bevölkerung an den Aktivitäten der Schule teilzunehmen:
  - Schulbesuche
  - Primar Stansstad: Spielzeugbörse, Klassenprojekte, Gesamtprojekt Musikbühne
  - Obbürgen: Schulschlussprojekt
  - 3. ORS: Theater/ Abschlussarbeiten
- Wir führen den 'Schnellsten Stansstader' durch.
- Wir unterstützen mit unseren Kindern die Klausuraktivitäten in Stansstad und Obbürgen.
- Wir fördern den Fremdsprachen-Schüleraustausch (ORS) mit dem Kanton Wallis.
- Wir informieren in einem Jahresbericht und im 'Stansstad aktuell' über die wichtigsten Aktivitäten und Rahmenbedingungen des aktuellen Schuljahres.
- Wir arbeiten mit der PH-Luzern als Kooperationsschule in der Praxisausbildung der Studierenden zusammen.

### 3. Schulbetrieb

#### 3.1 Schulleitung - Team SLB (Schulleitungsbeauftragte)

Leitung: Toni Durrer, Gesamtschulleiter  
 Mitglieder: Ursi König, Schulpräsidentin; Markus Meier, ORS; Silvia Daucourt-Gossweiler, Kindergarten/Primar Stansstad; Luzia Gander-Joller, Obbürgen.

Das Team der Schulleitungsbeauftragten traf sich zu acht Sitzungen und befasste sich unter anderem mit folgenden Themen:  
 Austausch in organisatorischen Fragen, Schuljahresplanung, Internes Q-Konzept, Lehrpersonenbefragung, Datenschutz, Schulentwicklung, Mitarbeitergespräche, Personelles, Interventionen, Austausch.

#### Ziele Schuljahr 2023/2024

Aktuelle Entwicklungen und Arbeiten begleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Entwicklung: Edulog</li> <li>• Projekt 'Naturkindergarten'</li> <li>• Projekt 'Liegenschaften': Planung Provisorien</li> </ul>
Personelles	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wechsel SL Primar/KG Stansstad und SL Obbürgen</li> <li>▪ Einführung neue Mitarbeitende</li> <li>▪ Stellenbesetzungen</li> <li>▪ Projekt 'Generationen im Klassenzimmer'</li> <li>▪ Einsatz von Zivildienstleistenden begleiten</li> <li>▪ Offene Fragen klären</li> </ul>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufnahme Schulbetrieb in Kehrsiten</li> <li>• Integration fremdsprachige Kinder (Ukraine) gemäss internem Konzept</li> <li>• Klassen mit kritischen Klassengrössen begleiten</li> </ul>

#### Ziele Schuljahr 2024/2025

Aktuelle Entwicklungen und Arbeiten begleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Entwicklung: Edulog</li> <li>• IT-Entwicklung: Integration Website Gemeinde</li> <li>• Projekt 'Naturspielgruppe' evaluieren</li> <li>• Projekt 'Sanierung Liegenschaften': Studienauftrag</li> <li>• Einführung Schulinsel prüfen</li> </ul>
Personelles	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung neue Mitarbeitende</li> <li>▪ Stellenbesetzungen</li> <li>▪ Projekt 'Generationen im Klassenzimmer'</li> <li>▪ Einsatz von Zivildienstleistenden begleiten</li> <li>▪ Offene Fragen klären</li> </ul>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufnahme Schulbetrieb in Kehrsiten</li> <li>• Integration Primarschulklassen im ORS-Schulhaus</li> </ul>
Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt 'Einheitsgemeinde' (Umsetzung)</li> <li>▪ Arbeitsaufnahme Schulkommission</li> <li>▪ Q-Konzept: Umsetzung</li> </ul>

### 3.2 Schule Obbürgen



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: Luzia Gander-Joller

Anzahl Schüler:innen (inkl. KG):	52	(Vorjahr) (51)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	13.0	(13.0)
Total Pensen:	511%	(530%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
Kindergarten	Nadine Bucher	55%	14 (10 / 4)
1./2. Primar	Seraina Collenberg	62%	12 (6 / 6)
3./4. Primar	Angela Müller	87%	14 (7 / 7)
5./6. Primar	Regula Bucher	78%	12 (6 / 6)
Fachlehrer	Jan Stalder	21%	
Fachlehrerin	Kathrin Graf	34%	
Fachlehrerin	Sarah Grötsch	21%	
Fachlehrerin TTG / BG	Luzia Gander	55%	
Fachlehrerin Kindergarten	Antonia Brun	34%	
SHP	Schmid Franziska	52%	
RMB	Erika Yoshikawa	12%	

#### Arbeit Schulhausteam

##### *...und manchmal kommt es anders als man denkt.*

Im Juni 2023 hätte ich nie gedacht, geschweige denn geträumt und gehofft, dass ich in der Schulgemeinde Stansstad neue Wege gehe. Aber ich habe mich nach reiflicher Überlegung für die Stelle als Schulleiterin der Schule Obbürgen zur Verfügung gestellt. Und jetzt, ein Jahr später, kann ich mir die Arbeit ohne SL gar nicht mehr vorstellen. Ich freue mich, dass ich ein Teil der Schule Obbürgen sein darf, und es macht mir Spass, mit meinem Kollegium aus SL und GSL zusammenzuarbeiten.

Mit den Arbeitstagen in der letzten Sommerferienwoche startete ich mit einem hochmotivierten Team. Zu uns vier erfahrenen Obbürgen Lehrpersonen gesellten sich Nadine Bucher, Seraina Collenberg, Franziska Schmid, Sarah Grötsch, Jan Stalder und Kathrin Graf. Das Jahresthema 'Offe siil' passte also für uns alle und mit diesem starteten wir auch an der Eröffnungsfeier ins neue Schuljahr 2023/2024, in welchem wir 7 neue Schüler:innen in unsere Schulgemeinschaft aufnahmen.

Schon bald machten sich alle Klassen auf den Weg zur Herbstwanderung am Bürgenberg und über den Lopper. Das schöne Herbstwetter ermöglichte allen Klassen auch einige Schwimmstunden in der Badi Stansstad.

Zum 'Sing mit!', dem gemeinsamen 15-minütigen Singen trafen wir uns alle zwei Wochen im Singsaal. Dabei wurde unter anderem ein neues Lied für die Schule Obbürgen, aufgebaut auf dem Lied 'Cover Me In Sunshine' einstudiert und immer wieder waren moderne, englische, aber auch altbekannte Rhythmen zu hören.

Schon lange war es unser Wunsch, den abgenutzten Pausenplatz mit neuer Farbe aufzufrischen. Gemeinsam mit den Primarschüler:innen pflanzten und gestalteten wir ihn mit Spielmöglichkeiten und farbigen Formen.

Für die Adventszeit haben alle Klassen für eine andere Klasse einen Adventskalender gebastelt und ihn mit kleinen Überraschungen gefüllt. Eine spezielle Überraschung erhielt die Unterstufe. Diese wurde vom Bürgenstock Resort zu einem aussergewöhnlichen Kinobesuch mit Bahnfahrt und leckerem zNüni eingeladen. In der Adventszeit wurde jede Woche gemeinsam gesungen. Die 3. bis 6. Klassen bereiteten sich auf einen ihrer Höhepunkte im Schuljahr vor, das Samichlais Treychle. Da das Dorf Obbürgen und auch Fürigen gewachsen sind, schickten wir neu zwei Gruppen auf den Weg. Die Kinder erlebten einen langen, strengen, aber auch erlebnisreichen Samichlaistag mit gemeinsamem zNüni, feinem zMittag und zVieri. Die Kindergarten- und Unterstufenschüler:innen zeigten am Samichlaisumzug ihre selbst gebastelten Laternen. Alle anderen Kinder unterstützten die schöne Tradition mit Fackel- und Yfelentragen. Bevor es in die wohlverdienten Ferien ging, trafen sich alle zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier, bei der gesungen und musiziert wurde.

Als Teamevent der Lehrpersonen haben wir uns für einen nächtlichen Ausflug auf die Klewenalp entschieden. Bei Vollmond wollten wir Schlitten fahren und in der Schneebar ein feines Fondue geniessen. Leider hat es an diesem Abend nicht nur einmal geregnet. Aber dieser Regen konnte uns die gute Laune und die gute Stimmung nicht verderben.

Dafür war der Wintersporttag auf der Klewenalp für alle ein voller Erfolg. In altersdurchmischten Gruppen vergnügten sich Kinder und Lehrpersonen beim Skifahren, Snowboarden und Schlitteln. Alle staunten über die grossen Fortschritte, die im Laufe des Tages gemacht wurden.

Die Fasnachtszeit wurde mit einem bunten Spielanlass in der Turnhalle eingeläutet. Immer wieder fanden während dem ganzen Jahr diverse klassenübergreifende Präsentationen statt. So wurden Vorträge gegenseitig präsentiert und besprochen und die Unterstufe las den Kindergartenkindern Geschichten vor. Auch der Osteranlass fand mit dem ganzen Schulhaus statt. Nach dem gemeinsamen Tarzanspiel in der Turnhalle mussten die Schülerinnen und Schüler erst einmal alle Plastik-Ostereier finden, bevor sie mit einer süssen Überraschung in die Osterferien entlassen wurden.

Für den Schulabschluss 2024 haben sich die Lehrpersonen etwas Neues ausgedacht. Für eine LATE NIGHT SHOW wurde in altersdurchmischten Gruppen in den Projekttagen vor Auffahrt an verschiedenen Videobeiträgen gearbeitet, für die Live-Band geprobt, Requisiten und Texte erarbeitet.

Ausserdem wurde immer wieder für verschiedene Beiträge auf dem Musikwagen geübt. Eine bunte, abwechslungsreiche und hochprofessionelle Show wurde dem Publikum bei trockenem Wetter auf dem Pausenplatz vom Musikwagen des Sinfonieorchesters geboten.

Für jedes Schulkind etwas ganz Besonderes ist es, wenn für die Schulreise die Schuhe geschnürt und der Rucksack gepackt werden. Die 3./4. Klassen waren zum Beispiel zu Fuss und mit ÖV eine Woche im ganzen Kanton Nidwalden unterwegs.

Besondere Flexibilität wurde von uns allen vor und während der Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock abverlangt. Einige Schüler:innen bekamen so aber die Gelegenheit bei der Fernsehsendung SRF Kids News mitzumachen. Der Beitrag wurde im Unterricht behandelt und besprochen. Frieden soll auch auf dem Pausenplatz und im Schulzimmer gelebt werden. Dabei gilt es, Kompromisse einzugehen.

Am Mittwoch, 26. Juni präsentierten sich die 52 Kinder und 9 Lehrpersonen in der LATE NIGHT SHOW Obbürgen einer noch grösseren Gästeschar. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Die Begeisterung der Gäste und der Kinder war offensichtlich. Mit dem gemeinsamen LATE NIGHT SHOW Rückblick und der Verabschiedung der Schüler:innen: Belli, Jael, Jana, Manuel, Melina und Sofia von der 6. Klasse und den Lehrpersonen Franziska Schmid (SHP) und Kathrin Graf (FLP) verabschiedeten wir uns in die Sommerferien. Aus persönlichen Gründen hatte uns Sarah Grötsch (FLP) bereits im März verlassen.

## Wichtige Ereignisse

<b>Montag, 21.8.</b>	Schüleröffnungsfeier in der Kirche	1.-6. Kl.
	Begrüssung der neuen Schüler:innen	KG-6. Kl.
<b>ganzes Schuljahr</b>	Regelmässiges 'Sing mit!'	KG-6. Kl.
<b>4x im Jahr</b>	Waldtag	3./4. Kl.
<b>Freitag, 1.9.</b>	Fotograf	KG-6. Kl.
<b>Samstag, 2.9.</b>	Schnellster Stansstader in Stansstad	KG-6. Kl.
<b>Montag, 25.9.</b>	Pausenplatzbemalung	1.-6. Kl.
<b>Freitag, 22.9.</b>	Besuch Theater ORS	5./6. Kl.
<b>Dienstag, 24.10.</b>	Theaterkids Stans	3./4.
<b>Donnerstag, 2.11.</b>	Autorenlesung	alle KGs in Sst
<b>Donnerstag, 9.11.</b>	Nationaler Zukunftstag	5./6. Kl.
<b>Freitag, 1.12.</b>	Samichlais Treychle Schule Obbürgen	3.-6. Kl.
<b>Mittwoch, 6.12.</b>	Samichaisumzug Obbürgen	KG-6. Kl.
<b>Dienstag, 12.12.</b>	Rorate mit zMorge	freiwillig, alle
<b>Donnerstag, 21.12.</b>	Kino Bürgenstock	1./2. Kl.
<b>Freitag, 22.12.</b>	Schulinterne Weihnachtsfeier	KG-6. Kl.
<b>Dienstag, 30.1.</b>	Wintersporttag auf der Klewenalp	1.-6. Kl.
<b>Mittwoch, 31.1.</b>	Besuch Renergia	5./6. Kl.

<b>Freitag, 2.2.</b>	Schulinterner Faschnachtsanlass	1.-6. Kl.
<b>Montag, 26.3.</b>	Osterkücken auf dem Bauernhof	KG
<b>Donnerstag, 28.3.</b>	Schulinterner Osteranlass	KG-6. Kl.
<b>Freitag, 19.4.</b>	Purzelbaummorgen	KG
<b>Montag, 22.4.</b>	Verzauberte Musiklehrpersonen	1./2. Kl.
<b>MO, 6.-MI, 8.5.</b>	Projektstage Late Night Show	1.-6. Kl.
<b>DO, 23.-MI, 29.5.</b>	Projektwoche Kanton Nidwalden	3./4. Kl.
<b>Mittwoch, 5.6.</b>	Musikwagen	KG-6. Kl.
<b>Mittwoch, 12.6.</b>	Wellentag	KG-6. Kl.
<b>FR, 21.6.- DI, 25.6.</b>	Projektmorgen LNS	KG-6. Kl.
<b>Mittwoch, 26.6.</b>	Schulschlussprojekt LATE NIGHT SHOW Obbürgen 9.30 Uhr Hauptprobe 19.30 Uhr Aufführung	KG-6. Kl.
<b>Freitag, 5.7.</b>	Rückblick LNS, Verabschiedungen	KG-6. Kl.

**Einige Impressionen:** Wintersporttag - Projektstage - Musikwagen - NW-Woche - Late Night Show





### 3.3 Primarschule Stansstad



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: Silvia Daucourt-Gossweiler

Anzahl Schüler:innen (inkl. KG):	251	(Vorjahr) (223)
Durchschnittliche Abteilungsgrösse:	19.3	(18.5)
Total Pensen:	2261%	(1968%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
Kindergarten A	Andrea Näpflin	65 %	20
Kindergarten B	Linda Furger	102 %	21
Kindergarten C	Christine Kopp	62 %	20
Naturkindergarten	Zimmermann Ursula	89 %	21
1. Primar b	David Hüslér	89 %	17
1./2. Primar a	Laura Müller	103 %	14
2. Primar b	Alexandra Prest	86 %	21
3. Primar b	Michel Nadine	102 %	20
3./4. Primar	André Berchtold	100 %	18
4. Primar b	Sarina Musch	102 %	20
5. Primar b	Max Kraut	93 %	19
5./6. Primar a	Maria Niederberger	90 %	17
6. Primar	Jonathan Arnold	82 %	23
SHP	Irène Odermatt-Illi	79 %	
SHP	Carole Bühlmann	29 %	
SHP	Antonia Lussi	31 %	
SHP	Sibylle Sigrist	45 %	
SHP	Yvonne Murer	104 %	
SHP	Monica Glinz	45 %	
SHP	Küchler Brigitte	28 %	
TTG	Luzia Gander	10 %	
TTG	Kathrin Feubli	100 %	
Fachlehrerin	Silvia Daucourt	90 %	
Fachlehrerin	Esther Bühlmann	65 %	
Fachlehrer	Lukas Bircher	55 %	
Fachlehrerin	Olivia Engelberger	40 %	
Fachlehrer	Jürgen Träger	22 %	
Fachlehrerin	Jessica Herber	48 %	
Fachlehrerin	Ruth Stadler	63 %	
Fachlehrerin	Tamara Wolfensberger	55 %	
Fachlehrerin	Christina Abry	28 %	
Fachlehrer	Armin Amstad	35 %	
Fachlehrerin	Manuela Bircher	17 %	
Fachlehrer	Ernst Gander	4 %	
Fachlehrerin	Susanne Mattle	17 %	
Fachlehrerin	Andrea Steinmann	14 %	
Musik	Erika Yoshikawa	62 %	
Hausaufgabenhilfe	Schulhort	10 %	

#### Arbeit Primarschulteam

Das neue Schuljahr startete mit mir als neuer Teamleiterin. Die Organisation der Arbeitstage sowie dem Schnellsten Stansstader forderten mich gleich zu Anfang ordentlich heraus. Kurz darauf folgte auch die Umsetzung der Planung des Herbsthockes. Glücklicherweise hat meine Vorgängerin alles hervorragend dokumentiert. Ich konnte diverse Vorlagen übernehmen, was mir die Arbeit enorm erleichterte. Auch vom Team und der Gesamtschulleitung sowie dem Schulrat erfuhr ich viel Unterstützung und Wohlwollen. Das Schuljahr konnte mit Hilfe aller ohne grössere Patzer abgeschlossen werden.

Gleich zwei neue Klassenlehrpersonen, nämlich Laura Müller, 1./2. Kl. und Jonathan Arnold, 6. Kl., durften wir im Primarteam willkommen heissen. Ursi Zimmermann startete unterstützt von Christina Abry und Judit Juhaz (Klassenassistentin) ihre Arbeit im Naturkindergarten. Jedes neue Element zwingt die anderen, sich neu zu orientieren, anzupassen, einen Kompromiss zu finden. Dies war nicht immer ein einfacher Prozess, doch haben alle ihre Arbeit ausgezeichnet erledigt. Das Kerngeschäft wurde professionell abgewickelt.



Ausstellung für die Eltern des NKG



Teekränzchen als Weihnachtsritual im KG

Die Teambildung wird auch im neuen Schuljahr Zeit beanspruchen. Die Prozesse in der Zusammenarbeit der Kindergärtnerinnen, der SHP und der Teamleitung müssen geklärt werden.

Der Medienkonsum und Chat GPT waren dieses Jahr wieder ein Dauerbrenner. Mit dem Projekt von Zischtig.ch wollen wir im Zyklus 2 dagegenhalten. Auch die Schulhausregeln müssen erneut angepasst und klar durchgesetzt werden.

Mit dem Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters ist das Schuljahr an seinem Höhepunkt angekommen. Das Ziel wurde mehr als erreicht. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule, die Präsentationen der Schülerinnen und Schüler sowie der Einsatz der diversen Lehrpersonen wurde mit grosser Begeisterung belohnt. Einer Wiederholung steht nichts im Wege!



Die Arbeit mit verhaltensauffälligen Schüler:innen sowie deren Eltern war leider auch dieses Jahr herausfordernd. Wir konnten stets professionell bleiben, aber das kostet Ressourcen. Umso wichtiger ist es, dass die Lehrpersonengesundheit und die Neue Autorität einen Schwerpunkt im neuen Schuljahr bilden werden. Die Kompetenzorientierte Beurteilung wurde in den Unterrichtsteams durch die Erarbeitung verschiedener Beurteilungstools, Lernlandkarten und Kriterienkatalogen fleissig sichtbar gemacht. Danke, dass alle sich darauf eingelassen haben und so den Unterricht aktuell und lehrplankonform umsetzen.

### Jährlich wiederkehrende Aktivitäten und Rituale

Ein Wechsel in der Leitung erlaubt es, einige alte Zöpfe abzuschneiden. So sah die Begrüssung der 1. Klässler anfangs Schuljahr etwas anders aus, ebenso die Verabschiedung der 6. Klässler Ende Schuljahr. Das 'Chili-Lied' und der Tanz wurden durch andere Bewegungen und Abklatschen ersetzt. Ein neues Lied wird Ende Schuljahr 24/25 eingeführt werden.



Verabschiedung der 6. Klässler und Lehrpersonen



Ebenso hat das Team beschlossen, den Milchtag in Stansstad abzuschaffen.

Der Kinderchor machte dieses Jahr aufgrund des LSO-Wagens seine Werbeaktion noch im laufenden Schuljahr, was grossen Zulauf generierte. So wurde durch die Musik- und Schulleitung beschlossen, die Werbeaktion jeweils immer im alten Schuljahr zu machen und nicht wie sonst anfangs neues Schuljahr.

Natürlich wurde nicht gleich alles auf den Kopf gestellt. Die Schulanfangsfeier mit Norbert Jungwirth und den Religionslehrerinnen war sehr stimmig und wird in dieser Form von allen gutgeheissen.

Esther Bühlmann und Olivia Engelberger haben mit dem Weihnachtswägeli wieder ein zauberhaftes Adventsritual für alle vorbereitet. Danke dafür!

Sporttage, Purzelbaummorgen, Gotti/Götti-Aktionen, Pausenapfelaktion, Schnellscht Stansstader, Herbstwanderungen, Schulreisen, Klassenlager (Maria Niederberger, Johnny Arnold), Elternanlässe (Ausstellungen, Auführungen etc.), Besuche von aunt Annie und tante Amélie, Veloprüfung, Bauernhofbesuche, Lehrausgänge, Fasnachtsmorgen, Schlittschuhlaufen, Skitage, Spielzeuggörse, Autorenlesungen, Verkehrskunde, Zahnprophylaxe, Evakuationsübung, Fötzele und vieles mehr beleben den Schulalltag, auch wenn sie immer Mehraufwand bedeuten.



Herbsthock "Irish Pub"



Spielzeuggörse

Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder Lehrpersonen verabschieden. André Berchtold zieht weiter nach Buochs und Christina Abry fand eine neue Herausforderung auf der Rigi. Wir wünschen beiden alles Gute und bedanken uns sehr für die hervorragende Arbeit und das Herzblut, welches sie in Stansstad investiert haben!

## Wichtige Ereignisse

- Erster Schultag mit Anfangsfeier
- Begrüssung der 1. Klässler
- 2. September, Schnellscht Stansstader
- 19. September, Evakuationsübung
- 3. November, Herbsthock
- 9. November, Zukunftstag
- 2. Dezember, Chlausumzug
- 1.-4. Kl. Fasnachtsfest / 5.-6. Kl. Schlittschuhlaufen
- Februar bis April, Urlaub Teamleitung
- Projekt 'Mein Körper gehört mir' (3./4. Kl.)
- Projekt 'MFM' (Aufklärung 5. Kl.)
- Verzauberte Musiklehrer (1. Kl.)
- 8. Mai, Spielzeugbörse
- 3. – 7. Juni, LSO-Musikwagen
- 12. Juni, Wellentag
- Klassenlager Niederberger und Arnold



## Ziele Team und Schulleitung

Die neuen Lehrpersonen sollen gut starten können und sich gut im Team einleben. Wir wünschen Noah Rehmann 3./4. Kl., Martina Bucher, 1. Kl. und Antonia Michel KG Kehrsiten einen gelungenen Start!

Maria Niederberger und Johnny Arnold sind neu im ORS-Schulhaus einquartiert. Sie sollen sich dort gut einleben und wir müssen Möglichkeiten finden, dass sie trotzdem dem Primarteam zugehörig bleiben.

Mein 2. Jahr in der Schulleitung soll zeitlich weniger aufwändig werden. Was ist nötig? Was kann ich abgeben? Wo kann ich vorbeugen? Wie schaffe ich es, im Primarschulhaus, im ORS-Schulhaus, im Kindergarten, in der Jurte und in Kehrsiten Präsenz zu zeigen?

Wir wollen das Ausbrennen von Lehrpersonen verhindern durch Fördern des Teamgeistes, Entlastung durch Klassenassistenten, Früherkennung von Problemfällen, klare Strukturen und Professionalität. Einiges müssen wir als gegeben hinnehmen. Ständiges Jammern und Selbstmitleid sind Energiefresser. Wir versuchen, positiv zu denken!

## 3.4 Schule Kehrsiten

Der Schulbetrieb an der Schule Kehrsiten wurde im Schuljahr 2023/2024 aufgrund tiefer Schülerzahlen ausgesetzt.

### 3.5 Orientierungsschule Stansstad



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: Markus Meier

		(Vorjahr)
Anzahl Schüler:innen:	69	(79)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	17.3	(19.5)
Total Pensen:	922%	(929%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
ORS 1 A	Gwerder Simon	90%	15
ORS 1 B	Brügger Alisha	54%	12
	Scheuber Adrian	60%	
ORS 2 A/B	Matter Rémy	83%	21
ORS 3 A/B	Wymann Alexandra	100%	21
ORS FLP	Durrer Toni	11%	
ORS FLP	Heller Thomas	85%	
ORS FLP	Thurnherr Sonja	70%	
ORS FLP	Träger Jürgen	64%	
ORS FLP/ SHL	Meier Markus	100%	
ORS FLP	Bircher Manuela	29%	
ORS FLP	Keiser Elvira	14%	
WAH	Kurmann Erika	32%	
TTG	Mattle Susanne	29%	
TTG	Jungwirth Norbert	12%	
SHP	Küchler Brigitte	75%	
Musik	Bircher Lukas	14%	

#### Folgende Jahresziele wurden im ORS-Team erfolgreich umgesetzt:

- **Jahresthema:** Weiterbildung und Umsetzung **Kompetenzorientierte Beurteilung**
- Fach-, stufenübergreifende und **bedürfnisorientierte Zusammenarbeit**
- Wir planen, reflektieren und evaluieren die UTA
- **Fallbesprechungen** regelmässig durchführen
- **Pädagogischer Austausch** zu Lehrplan 21 basierten Lehrmitteln, inkl. Lernsoftware
- **Organisation der digitalen Datenablage** (ORS Admin und Fachschaften) in OneDrive; Nutzung von One-Note und MS Teams austauschen und optimieren
- **Gemeinsame Haltung** in wesentlichen Dingen diskutieren und **Minimalkonsens** anstreben und mittragen (LehrerOffice-Einträge, Interventionen usw.)
- **Schulhausordnung** ORS anpassen und entschlacken
- Weitere Entlastungsmöglichkeiten für **Klassenlehrpersonen** suchen und umsetzen
- Wir tauschen uns über mögliche **Fachpräferenzen**, Ämter und Pensen aus.
- **Team- und Feedbackkultur** weiter pflegen, guten Stand halten, weiterhin eine wertschätzende, transparente und konstruktive Kommunikation pflegen
- **Interne Weiterbildung**, NORI-Holkurs 'Umgang mit herausfordernden Situationen' (externes Schul-coaching mit Inputs, bedürfnisorientierte Hospitation inkl. Austausch und Reflexion)
- **Klassenscreening** einführen, KLP in Zusammenarbeit mit SSA und SHP

## Zusammenarbeit im Schulhausteam

### Kompetenzorientierte Beurteilung

Das Jahresthema über alle Zyklen war erneut die Kompetenzorientierte Beurteilung der Schüler:innen. Bei der Beurteilung sollten wir LP die Lernenden umfassend beurteilen. Ein Ziel der Schule Stansstad ist es, eine Vielfalt von Bewertungsanlässen, Unterrichtsmaterialien und Kompetenzstandards zu entwickeln, damit wir die Schüler:innen ganzheitlicher und gerechter beurteilen und dadurch die Lernmotivation hochhalten und steigern können.

Wir streben als Schule eine einheitliche **Beurteilungspraxis** an, welche wir im internen Q-Konzept verankern. Die **Beurteilungskultur** soll innerhalb der Stufe und mit anderen Stufen/Schnittstellen/gleichen Fachgruppen abgesprochen und wenn möglich aufeinander abgestimmt werden. Weitere Detailinfos sind im letztjährigen und aktuellen Jahresbericht im Kapitel 4. Schulentwicklung/ Q-Arbeit zu entnehmen.

### Interne Weiterbildung Teil 1 – **Erziehung/Classroom Management und gemeinsame Haltung entwickeln/ Umgang mit herausfordernden Situationen/Schüler:innen**

In der ORS haben wir einzelne verhaltensauffällige Schüler:innen. Um besser mit ihnen zurechtzukommen, haben wir uns mit einem NORI-Holkurs weitergebildet. Jolanda Joos, eine externe Schulberaterin, hat uns begleitet, hospitiert und gecoacht.

Wir reflektierten unsere **Haltung** und **Handlungsroutinen**, erweiterten unser **Handlungsrepertoire** und gewannen Sicherheit im Classroom Management und im Umgang mit **Heterogenität**. Sowohl jüngere als auch erfahrene Lehrpersonen profitieren voneinander.

Als Schulteam besprechen wir individuelle Fälle und entwickeln gemeinsam Strategien zur Entlastung im Schulalltag. Unsere offene **Kommunikationskultur** und gegenseitige Unterstützung werden geschätzt und sind wertvolle Ressourcen. Zudem fördern sie den Teamgeist sowie effektive Lösungen für komplexe Schulprobleme. Wir setzen uns weiterhin für ein **lernförderliches Schulklima** und einen wirksamen Unterricht ein.

### Interne Weiterbildung Teil 2 – **Pädagogik und Unterricht**

#### **Thema: Legasthenie als Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) mit verschiedenen Ausprägungen**

ARTE Dok-Sendung «Legasthenie – Wir dachten immer, du bist dumm» (Dauer: 53 Minuten)

Inhaltsangabe: Immer mehr prominente Menschen stehen öffentlich dazu, von Legasthenie betroffen zu sein. Kaum ein Aspekt des schulischen Lernens ist in den letzten Jahrzehnten so zeitaufwendig erforscht worden wie die Legasthenie. Trotzdem herrscht in der Wissenschaft noch immer Unklarheit über Ursachen/Therapien und es werden Kinder mit dem Gefühl, Versager zu sein, allein gelassen.

Das ORS-Team hat sich diesen aufschlussreichen Film angeschaut und neue Erkenntnisse dazugewonnen.

Die folgenden Gedanken sind ein Auszug von verschiedenen LP-Statements:

- Frühzeitige Erkennung ist wichtig, um psychische Schäden beim Kind präventiv zu vermeiden.
- Stärken fördern; Schwächen akzeptieren (individuelle Therapie)
- Unterscheiden zwischen LR-Schwäche und LR-Störung
- Sensibel sein bei der Wahrnehmung von Anzeichen für LRS bei Kindern
- Sehr interessant waren die neurologischen Erkenntnisse und dass es multigene Ursachen hat und zusammen mit veränderten Hirnfunktionen und Einwirkung von Umwelteinflüssen als komplexe Störung eingestuft wird (auf gleiche Ebene wie Seh- oder Hörstörung).
- Viele getrauen sich nicht mehr, etwas zu lesen oder zu schreiben. Sie verlieren ihr Selbstvertrauen.
- Sie sind nicht dumm, sie haben nur eine Einschränkung. Diese beeinträchtigt sie in allen Bereichen des Lebens.
- Eine LRS entwickelt sich über die Zeit, es kann präventiv gearbeitet werden.
- Zusammenhänge mit anderen Störungen treten häufig auf.

### **Besuch Bildungsdirektion 26.01.2024**

Res Schmid, Patrick Meier und Sandra Blunier besuchten unseren Unterricht (je zwei Lektionen bei verschiedenen ORS LP). Anschliessend tauschten wir uns mit zwei Vertretungen des Schulrates und der Schulleitung (GSL und SHL) aus.

Verschiedene Themen wurden angesprochen: Rückmeldungen zum Unterrichtsbesuch, Primarschule Kehrsiten, Autismus Spektrums Störung (ASS)-Lerngruppen in Obbürgen, Mangellage Lehrpersonen, alternative Lernorte, Steuererhöhung, Erweiterungs- und Sanierungsvorhaben, Chancen und Optimierung der PH-Ausbildung der Master B Studenten.

Die drei Besucher waren beeindruckt und bedankten sich für den spannenden Einblick an unserer Schule. Der Austausch und die Zusammenarbeit wurden sehr geschätzt.

**Wellentag**

Mitte Juni findet jeweils in der ganzen Schule Stansstad der 'Wellentag' statt. Während zwei Schulstunden schnuppern die Schüler:innen in der zukünftigen Klasse bzw. in den Fachstunden ORS. Ziel ist es, den Lernenden einen 'good feeling'-Übergang zu gewährleisten und allfällige Ängste, Unsicherheiten und Vorurteile abzubauen, um einen positiven Start nach den Sommerferien zu ermöglichen. Es war das erste Mal, dass wir den Wellentag auf der ORS durchführten. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird dieser künftig ein fester Bestandteil an der ORS sein.



**Ausblick – Neue und bewährte Schwerpunkte/Ziele**

Erwähnt sind nur die neuen Ziele, die bewährten Schwerpunkte sind in der Einleitung ersichtlich.

- Jahresthema **Neue Autorität**: Weiterbildung, Input, Auseinander- und Umsetzung
- KI-Themen (ChatGPT u.a.)
- **Gesundheitsförderung** – 'Sorge zu sich selbst, zu den Mitarbeitenden und Lernenden tragen'
- Integration zweier Primarklassen im ORS Schulhaus
- Konzept **Lerninsel** ausarbeiten

**Wichtige Schulanlässe/ Aktivitäten – ausserschulische Lernorte**

In diesem Schuljahr konnten wieder viele Exkursionen durchgeführt werden:

Zeitraum	Wer	Wo und was	
Aug. – Sept. 23	Alle	Gemeinsamer Schulstart im Oeki; Schulanfangsfeier mit Motto 'Inneres Feuer', Begrüssung neue Schüler:innen 1. ORS und LP	
	Alle	Bergtag Stanserhorn	
	3AB	PU, Miniprojekt LandArt Pfad in Engelberg: Skulpturen und LandArt	
	Alle	Projektwoche mit verschiedenen Themen (Sozial, Lager, Theater)	
	1AB	Prävention: Umgang mit digitalen Medien - zischtig.ch	
	2AB	Skulpturenpark Ennetbürgen erkunden	
	1AB	Kant. Schulsporttag	
	KLP	Elternabend zum ORS-Übertritt	
	Okt. – Dez. 23	2/3AB	Prävention: IT und Sexualität (Cybermobbing und -Grooming, Sextortion, FOMO)
		2AB	Workshop Demokratie 'Musterdemokratie Schweiz?', Stans
3AB		Projekthalbtag, SBB Erlebnis- und Lernzug, Zug	
2AB		Zebi – Zentralschweiz. Bildungsmesse, Luzern	
1AB		Nationaler Zukunftstag	
1A		Handy Café – Jugendanimation und KLP	
2AB		Autorenlesung, Klaus-Peter Wolf	
2AB		Bowling, Rex, Stans	
3AB		GLL, Projekthalbtag, Aula	
1AB		ICT-Scouts MINT-Förderprogramm, externe IT-Fachleute im Unterricht	
Jan – März 24	1AB	Para-Forum, Besuchszentrum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil	
	3AB	Respect-Projekthalbtag, Aula (srf filmte für einen 10vor10 Beitrag)	
	Alle	Weihnachtsanlass (4 Ateliers) durch Schüler:innen-Rat organisiert	
	1AB	Schneesporttag, Klewenalp	
	1AB	Besuch SRF Studio Leutschenbach Projekt im Deutsch	
	Alle	Winter-Sporttag ORS, Engelberg	
	2AB	Berufsinformation inkl. Bewerbungstraining Post	
	2AB	Exkursion Löwendenkmal/Bourbaki Panorama/Schlittschuhlaufen Eishalle Luzern	
	1AB	ELBE	
	2AB	Kantonale Sportprüfung	
April – Juli 24	2AB	Kunst-Ausstellung in der Schüler:innent, Spaziergang durch Stansstad	
	1AB	Bowling Rex, Stans	
	Alle	Oster-Anlass Kino Stans, Film 'Radical'	
	1AB	Organisation myclimate – Klimaprojekt	
	1AB	Umweltcontainer zur Energiewende, Stans	
	1AB	Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ), Stans, Einführungsveranstaltung für die Schüler:innen und Eltern	
	3AB	Schulhaus Graffitiprojekt mit Anoy (Künstler Adrian Gander)	
	3AB	Präsentationen Abschlussarbeiten	
	Alle	Sommersporttag mit verschiedenen Workshops	
	2AB	Schultheatertage Luzern	
2AB	Theater-Workshop, Stans		
2AB	Schulreise, Conny-Land, TG		
Alle	Bürgenstock Stafette		
3AB	Sprach- und Kurturreise AK 24		
1AB	Velotour und Minigolfspielen, Beckenried		
3AB	Feierlicher Schulschluss 3. ORS im Gemeindesaal		

Fotogalerie 2023/24



Bürgenstockstafette Stansstad



Sprach- und Kulturreise Nizza



Biken Sommersporttag



SUP Sommersporttag



Löwendenkmal, Luzern



Bourbaki Museum, Luzern



Theater Workshop Stans



BG-Ausflug Skulpturen Park Ennetbürgen

### 3.6 Schulsozialarbeit (SSA)



Schulsozialarbeiterin: Irène Odermatt (50%)

#### Fallzahlen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Dossiers per 01.08.	21	20	27	33
Neuaufnahmen (Zugänge)	48	44	50	50
<b>Kumulierte Fallzahl</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>77</b>	<b>83</b>
Fallabschlüsse (Abgänge)	49	37	44	54
Dossiers per 31.7.	20	27	33	29

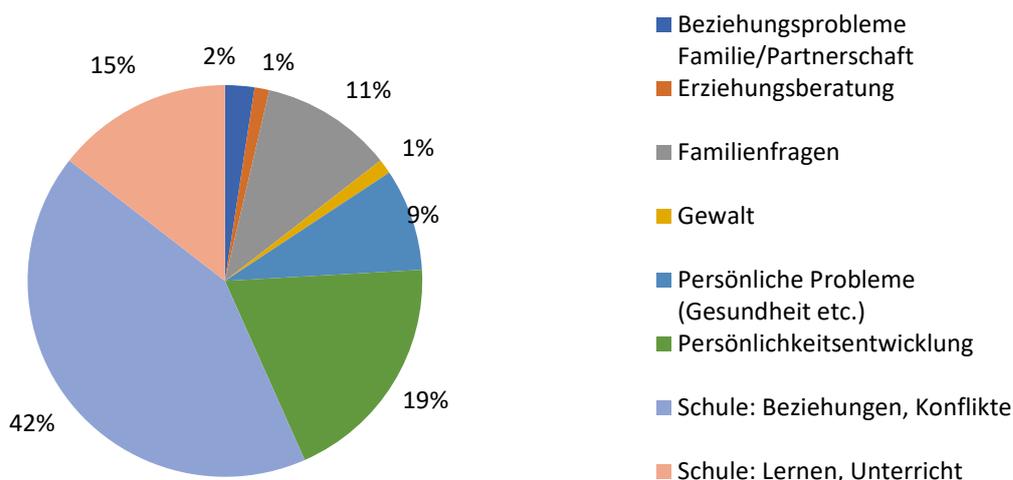
Die Fallzahlen sind erneut angestiegen und befinden sich nun bereits das zweite Jahr in Folge auf einem hohen Niveau. Dies lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen. Einerseits erfordern gesellschaftliche Entwicklungen von den Lernenden eine hohe Anpassungsfähigkeit, während gleichzeitig Unterstützungssysteme wie die Schulsozialarbeit unverzichtbar sind, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Ängste im Zusammenhang mit dem Klimawandel, dem Krieg in der Ukraine, den sich wandelnden Anforderungen der Berufswelt, der schnellen Digitalisierung, dem Umgang mit Smartphones und sozialen Medien sowie veränderten Familienstrukturen (wie Alleinerziehende und Patchworkfamilien) belasten die Lernenden und ihr Umfeld emotional stark. Andererseits zeigt sich, dass Schule, Lernende und Eltern zunehmend sensibilisiert sind und frühzeitig Unterstützung suchen. Darüber hinaus hat die Schulsozialarbeit im vergangenen Schuljahr ihre Präsenz an der Schule Obbürgen verstärkt, indem sie nun regelmäßig alle 5-6 Wochen vor Ort und nicht mehr nur auf Abruf verfügbar war. Dies unterstreicht, wie wichtig es für die Inanspruchnahme der Schulsozialarbeit ist, vor Ort präsent zu sein.

Besonders positiv hervorzuheben ist der Anstieg der Selbstanmeldungen durch die Lernenden. Während in den Vorjahren etwa 9-17 % der Anmeldungen von den Lernenden selbst kamen, lag dieser Anteil im letzten Jahr bei rund 27 %. Dies könnte darauf hinweisen, dass die niederschweligen Bemühungen der Schulsozialarbeit, einen unkomplizierten Zugang zu ermöglichen, zunehmend Früchte tragen. Seit dem vergangenen Schuljahr gibt es im Primarschulhaus einen Briefkasten, über den sich die Lernenden direkt bei der Schulsozialarbeit melden können – ein Angebot, das mittlerweile regelmäßig genutzt wird. Dennoch erfolgt der Großteil der Zuweisungen weiterhin durch die Lehrpersonen (etwa 56 % der Fälle), die eine wichtige Rolle bei der frühzeitigen Erkennung von Unterstützungsbedarf spielen. Die Zahl der Zuweisungen durch die Eltern ist im Vergleich zu den Vorjahren hingegen leicht zurückgegangen.

Kind	23
Schule	46
Eltern	14
<b>Total</b>	<b>83</b>

KIGA	8
PS	60
ORS	15
<b>Total</b>	<b>83</b>

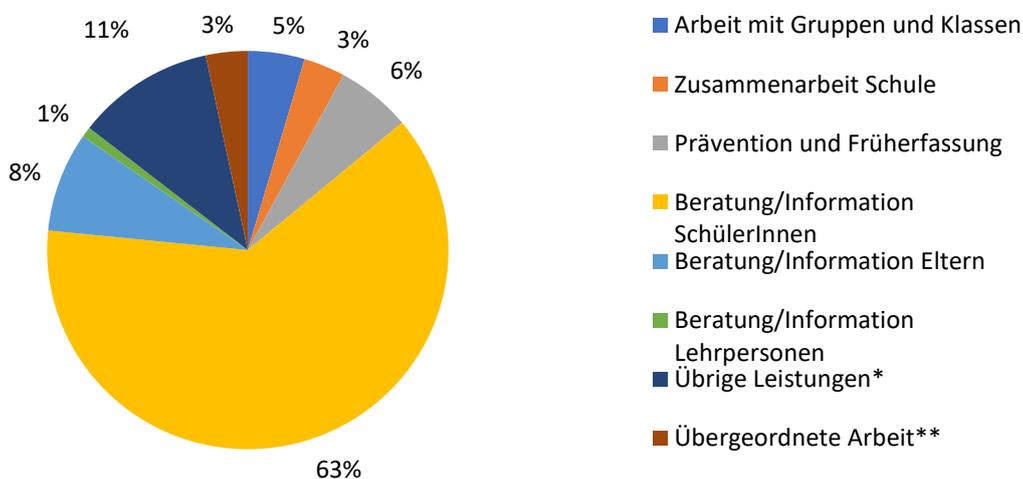
### Unterstützungsgründe



Es gibt eine Vielzahl von Gründen, weshalb Lernende und ihre Eltern die Beratung in Anspruch nahmen. Die Themen "Beziehungen und Konflikte" sowie "Persönlichkeitsentwicklung" bleiben dabei die häufigsten Anliegen. Im Bereich "Beziehungen und Konflikte" geht es um Lernende, die sich vorübergehend von der Klasse oder einer Gruppe ausgegrenzt oder respektlos behandelt fühlen, bis hin zu verfestigten Konflikten zwischen zwei Parteien oder herausfordernden Gruppendynamiken. In solchen Fällen kann die Schulsozialarbeit als neutrale Vermittlerin fungieren, um Schlichtung und Klärung zu ermöglichen, den Betroffenen bei der Verarbeitung ihrer Gefühle zu helfen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie sie sich besser zur Wehr setzen können. Dabei werden sie gestärkt und in ihren persönlichen Ressourcen gefördert. Der Bereich "Persönlichkeitsentwicklung" umfasst Themen wie Identitätssuche, Selbstbewusstsein und allgemeine Entwicklungsfragen, die eng mit den Beziehungs- und Konfliktthemen verknüpft sind.

Oft zeigt sich, dass diese Gründe miteinander in Wechselwirkung stehen und sich gegenseitig beeinflussen können. Dies gilt auch für den drittgrößten Schwerpunkt "Lernen und Unterricht". Im letzten Schuljahr suchten mehr Lernende als zuvor aufgrund von Motivationsproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Schulstress und Erwartungsdruck Rat. Eine mögliche Wechselwirkung zeigt sich beispielsweise darin, dass Lernende, die ausgegrenzt werden, emotionale Belastungen wie Angst oder ein geringes Selbstwertgefühl entwickeln können. Diese psychischen Herausforderungen wirken sich wiederum negativ auf die schulischen Leistungen aus und erhöhen das Risiko einer weiteren Ausgrenzung.

### Aufwand nach Aufgabenbereichen



3.7

Die Aufgabenbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und bleiben in etwa gleich verteilt. Der größte Arbeitsaufwand entfällt nach wie vor auf die Beratung und Information der Lernenden, gefolgt von der Arbeit mit Gruppen und Klassen sowie der Beratung und Information von Eltern. Diese Tätigkeiten beinhalten meistens auch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, sofern die Einwilligung der Lernenden und Eltern vorliegt (Stichwort Schweigepflicht). Die Beratung und Information der Lehrpersonen, die sich mit 1 % auf von den Lernenden oder Klassen losgelöste Themen konzentriert, ist deshalb ein so marginaler Aufgabenbereich.

Auch der Bereich der Prävention und Früherfassung ist unverändert geblieben. Wie bereits in den Vorjahren erwähnt, ist es mit einem Pensum von 50 % leider nicht möglich, sämtliche sinnvolle Themen präventiv aufzugreifen. Dennoch konnten im letzten Schuljahr erneut alle 3. und 4. Primarschulklassen den Parcours „Mein Körper gehört mir - Prävention von sexueller Gewalt“ in Stans durchlaufen, wobei die Schulsozialarbeit gemeinsam mit anderen Fachpersonen die Klassen durch das Programm führte und sich als eines der Unterstützungsangebote präsentieren konnte. Mit der 3. ORS-Klasse wurde zudem das Programm „Herzsprung“ (Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen) in verkürzter Form als Sensibilisierungsworkshop umgesetzt, da sich der Aufwand für das vollständige Programm im Vorjahr als zu umfangreich erwiesen hatte.

Darüber hinaus führte die Schulsozialarbeit erstmals in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und den schulischen Heilpädagoginnen eine systematische Früherkennung durch. Im gemeinsamen Gespräch tauschten sich alle Beteiligten über allfällige Auffälligkeiten bei den Lernenden aus und es wurden notwendige Maßnahmen vereinbart. Dies ermöglicht es, Lernende mit besonderem Unterstützungsbedarf frühzeitig zu erkennen und gezielt zu helfen. Trotz des erhöhten Aufwands für die Lehrpersonen war das Feedback bisher durchweg positiv, und die Zusammenarbeit aller Beteiligten innerhalb der Schule konnte dadurch gestärkt werden.

Regelmäßige Vernetzungstreffen, wie die halbjährlichen Früherkennungssitzungen mit verschiedenen Akteuren der Gemeinde (z.B. Schule, Jugendanimation, Polizei, Hauswartung) sowie die Kooperation mit anderen Fachstellen, etwa dem schulpsychologischen Dienst, leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Früherkennung (unter "übergeordnete Arbeit" erfasst).

Des Weiteren engagiert sich die Schulsozialarbeit in internen Arbeitsgruppen und beschäftigte sich im vergangenen Jahr unter anderem mit der Frage, wie Jugendliche noch besser niederschwellig erreicht werden können. Außerdem organisierte sie halbjährliche Netzwerktreffen zum Thema „Neue Autorität“, die für alle Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden offen sind. In einem kleinen Kanton wie Nidwalden bietet dieser gemeinsame Austausch wertvolle Lernmöglichkeiten und trägt an den jeweiligen Schulen zur Förderung eines positiven Schulklimas bei.

Um ihre Arbeit professionell und qualitativ hochwertig durchführen zu können, ist die Schulsozialarbeit auf verschiedene unterstützende Strukturen angewiesen. Sie steht im regelmäßigen Austausch mit Schulsozialarbeitenden aus anderen Nidwaldner Gemeinden und nimmt an Fachaustauschsitzungen, Weiterbildungen, Fallbesprechungen und Supervisionen teil, die ein integraler Bestandteil der Qualitätssicherung sind. Ebenso wichtig ist die enge Vernetzung mit dem Sozialdienst, der Berufsbeistandschaft, der Jugend- und Familienberatung sowie der Gesundheitsförderung des Kantons, die unter „übrige Leistungen“ fallen.

## **Ausblick**

Der Bericht zeigt deutlich, dass die Schulsozialarbeit einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung der Lernenden leistet. Angesichts steigender Fallzahlen und wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen, ist die Nachfrage nach den Angeboten der Schulsozialarbeit weiterhin hoch. Die gestiegene Zahl an Selbstanmeldungen der Lernenden verdeutlicht zudem, dass die niederschwellige Zugänglichkeit und die Präsenz der Schulsozialarbeit an der Schule von zentraler Bedeutung ist.

Um die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen die Lernenden und ihr Umfeld ausgesetzt sind, bewältigen zu können, gilt es die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus, Schulsozialarbeit und Fachstellen weiter zu intensivieren. Die Vernetzung bleibt ein Schlüssel, um auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Lernenden und ihrem Umfeld flexibel reagieren zu können.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der gesamten Schulleitung, dem Schulsekretariat, dem Schulkollegium sowie den Lehrpersonen für die vertrauensvolle, bereichernde und unersetzliche Zusammenarbeit. Mein Dank gilt ebenso meinem Vorgesetzten Roland Widmer, der Team der Schulsozialarbeit und allen weiteren Fachstellen und Personen, die mich mit ihrer Unterstützung, Zusammenarbeit und Inspiration begleiten. Obwohl ich die Funktion der Schulsozialarbeiterin an der Schule Stansstad allein ausübe, fühle ich mich getragen und unterstützt.

### 3.7 Schulhort

#### Schulhortteam

Hortleitung: Marion Burrell  
 Hortmitarbeitende: Susi Amstutz, Conny Gosso, Martina Fuhrer, Martina Jenni, Helena Mirdita  
 Frühbetreuung: Marion Burrell, Martina Jenni, Helena Mirdita, Tanja Funk-Wallimann

#### Personelles

Susi Amstutz und Martina Fuhrer schlossen den 'Aufbaukurs für Mitarbeitende TGS/SEB' an der PH in Luzern erfolgreich ab. Aufgrund der Ausbildung bringen sie die neusten Erkenntnisse der schulergänzenden Betreuung ins Team.

Martina Jenni absolvierte das Schwimmbrevet. Somit kann sie mit den Kindern der Vormittagsbetreuung die Badi Stansstad besuchen.

Das Schulhortteam wurde durch diverse, längere Ausfälle aufgrund von Unfällen oder Krankheiten stark gebeutelt. Einige Teammitglieder fielen gleichzeitig aus. Dank einem grossartigen Teamgeist, Flexibilität, Einsatzbereitschaft sowie der Mithilfe der Schulleitung und den Sekretariatsmitarbeitenden am Mittagstisch konnten die Vakanzen abgedeckt werden.

Eine Schülerin der 3. ORS unterstützte das Mittagstischteam jeweils zweimal die Woche.

Ab Februar 2023 unterstützt ein Zivi das Hortteam beim Mittagstisch und in der Nachmittagsbetreuung.

Die Einsätze der Schülerin und des Zivis werden sowohl von den Kindern als auch von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Sie sind eine grosse Hilfe und entlasten das Team.

#### Entwicklung Nachfrage Hort

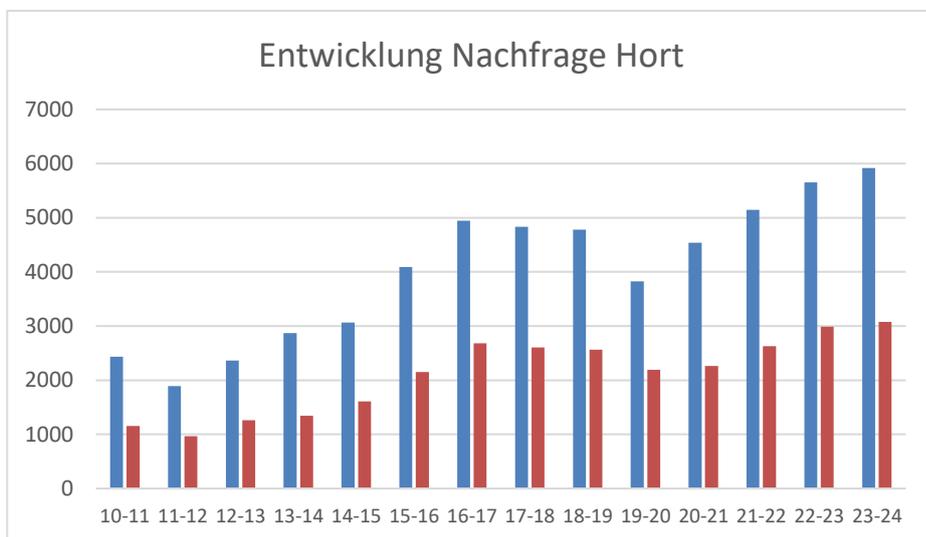
Zum ersten Mal seit der Eröffnung des Schulhortes musste die Kinderzahl sowohl am Mittag als auch am Nachmittag eingeschränkt werden. Grund dafür sind die begrenzt zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

Drei Kinder aus Obbürgen besuchten zwei Mal pro Woche den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung. Der Transfer fand per Postauto und Taxi statt.

Mangels Anfrage wurde die Vormittagsbetreuung am Donnerstag nicht durchgeführt.

Mittag      Nachmittag

	Mittag	Nachmittag
<b>23-24</b>	<b>5919</b>	<b>3079</b>
22-23	5651	2988
21-22	5148	2630
20-21	4540	2263
19-20	3823	2192
18-19	4780	2565
17-18	4835	2607
16-17	4948	2681
15-16	4092	2152
14-15	3063	1606
13-14	2870	1341
12 -13	2364	1259
11 -12	1890	965
10 -11	2436	1154



### Zusammenarbeit mit der Schule

2 Schüler überbrückten eine Zwischenlektion im Hort. 3-4 Kinder aus Kehrsiten verbrachten montags und freitags von 15:00 – 16:00 Uhr die Wartezeit fürs Taxi im Schulhort.

Bei Krankheit einer Lehrperson steht das Hortangebot während den Blockzeiten für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.



### Ferienbetreuung

Im Herbst führte das Hortteam Stansstad die Ferienbetreuung zum vierten Mal durch. Unterstützt wurde es von Margrith Bieri, Hortleitung Hergiswil, und einer Schülerin der 3. ORS.

Stansstad verbuchte während dieser Zeit 17, Stans 17 und das Chinderhuis Nidwalden 5 Betreuungstage.

### Netzwerkarbeit

Nach einer längeren Pause organisierte das Mütterzentrum Sunneschyn Stansstad einen Internationalen Mittagstisch. Der Schulhort Stansstad nahm an diesem Event teil. Insgesamt genossen 13 Kinder und 3 Betreuungspersonen des Schulhortes die Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern.



### 3.8 Musikschule

Schulleitung:	Christan Bucher	2. Semester: 143
Schülerzahlen:	1. Semester: 144	78.92 Jahreswochenstunden
Pensen:	80.17 Jahreswochenstunden	14 Lehrpersonen
Lehrpersonen:	14 Lehrpersonen	Stephanie Martinez (Stv. März bis Juli 2024)
Eintritt im März:	Stephanie Martinez (Stv. März bis Juli 2024)	Seyoung Park, Gitarre
Austritt im Juli 2024:	Boris Relja, Keyboard	Hildegard Zeyer, Violine
		Stephanie Martinez, Sologesang

#### Entwicklung Musikschülerzahlen 2014 – 2023:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schülerzahl SG Stansstad	292	291	292	294	310	328	346	342	363	372
Musikschüler	171	156	147	149	152	143	139	159	153	144

#### Rückblick auf das Schuljahr 2023/24:



Auf Ende des Schuljahres haben wir drei Mutationen im Musiklehrer:innen-Team zu verzeichnen: Per Ende Juli 2024 gingen Boris Relja und Hildegard Zeyer in den wohlverdienten Ruhestand. Sie werden im neuen Schuljahr ersetzt durch Ana Velinovska (Keyboard & Klavier) und Helen Maier (Violine). Die Gitarrenklasse von Seyoung Park wird ab August 2024 von Farah Erfani übernommen. Wir freuen uns sehr, dass die Musikschule Stansstad seit September 2023 mit einer brandneuen eigenen Website unter [www.musikschule-stansstad.ch/](http://www.musikschule-stansstad.ch/) online ist! Ein grosser Dank gebührt Silvan Bucher für die professionelle Arbeit. Im Rahmen des regulären Schulbetriebs fanden 19 öffentliche Veranstaltungen statt. Besonders herauszuheben sind folgende zwei Highlights: Am diesjährigen Rotary Musikpreis (Wettbewerb) vom Januar 2024 war die Musikschule Stansstad vertreten durch Emila Wadewitz und Nayla Vukalic aus der Violinklasse von Hildegard Zeyer, die den dritten und vierten Rang erspielten. Herzliche Gratulation für die beeindruckende Leistung.

Mit dem Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters darf die Musikschule zusammen mit der Primarschule auf eine aussergewöhnliche und erfüllende Woche zurückblicken. Mit vielen kreativen Beiträgen wurden die Pausenplätze Stansstad (03./04./06./07. Juni) und Obbürgen (5. Juni) zu einer lebendigen Bühne. Das Sommerkonzert vom Freitag 07. Juli, zu dem zahlreiche Zuschauer erschienen, bildete einen festlichen Abschluss der Woche. Einen stimmigen Schlusspunkt des Schuljahres, wurde mit dem Erwachsenenkonzert vom Fr. 28. Juni gesetzt, das dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt werden konnte.

#### Veranstaltungen im Schuljahr 2023/24:

- Mo. 13. Nov. **Schülerkonzert** Klavierklasse von S. Mazzoletti und Gesangsklasse von A. Murer
- So. 3. Dez. **Adventskonzert** in der kath. Kirche um 17.00 Uhr
- Do. 7. Dez. **Seniorenweihnacht im OEKI** Blockflötenklasse von K. Weiersmüller und Celloklasse S. Käser
- Mi. 24. Jan. **Schülerkonzert Obbürgen** Akkordeonklasse von R. Gabriel und Gäste
- Do. 7. März **Schülerkonzert** Klassen von E. Holečková (Saxophon), S. Käser (Cello), J. Poredoš (Querflöte)
- Mo. 18. März **Schülerkonzert** S. Mazzoletti (Klavier) und S. Park (Gitarre)
- Do. 21. März **Schülerkonzert** Blockflötenklasse von K. Weiersmüller
- Mo. 25. März **Schülerkonzert** Gitarrenklasse von P. Edelberger und Trompetenklasse von K. Würsch
- Di. 26. März **Schülerkonzert** Schlagzeugklassen von Ch. Bucher und S. Steiner
- Mo. 22. April **‘Die verzauberten MusiklehrerInnen’** Musiktheater für 1./2. Primarklassen
- Sa. 27. April **Instrumentenparcours der Musikschule Stansstad**
- Fr. 3. Mai **Schülerkonzert** Klassen von H. Zeyer (Violine) und B. Relja (Keyboard)
- Mo. 03. - Fr. 07. Juni **Projektwoche mit dem Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO)**
- Pausenplatzkonzerte mit Darbietungen diverser Instrumentalklassen, sowie der 1. bis 6. Primarklassen (Stansstad / Obbürgen)
- Fr. 7. Juni **Sommerkonzert** der Musikschule Stansstad als «Open-Air» auf dem Musikwagen des LSO
- Mo. 24. Juni **Schülerkonzert** Gesangsklasse von A. Murer
- Fr. 28. Juni **«Erwachsenen-Konzert»** Klassen von H. Zeyer (Violine)

### 3.9 Spielgruppe

**Leitung:** **Celina Limacher**  
 Mitarbeiterinnen: Conny Gosso, Nadia Erni,  
 Tanja Funk-Wallimann,  
 Lori Knüsel, Amela Vukalic

Die Spielgruppe Rägeboge wurde im Jahr 1980 auf privater Basis ins Leben gerufen und ist seit 2016 Teil der Schulgemeinde Stansstad. Sie befindet sich im Kindergartengebäude in Stansstad sowie in Obbürgen. Seit 2021 haben die Kinder zudem die Möglichkeit, die Naturspielgruppe in Stansstad zu besuchen, die seit dem letzten Schuljahr in einer gemütlichen Jurte beim Friedhof untergebracht ist. Das regelmässige Zusammentreffen gleichaltriger Kinder ein- bis zweimal pro Woche bietet einen idealen Übergang zum späteren Einstieg in den Kindergarten.

Dieser sanfte Prozess erleichtert sowohl den Kindern als auch den Eltern die schrittweise Ablösung. Besonders für fremdsprachige Kinder ist es von grosser Bedeutung, in diesem geschützten Rahmen erste Erfahrungen mit der Deutschschweizer Sprache zu sammeln.

Der Unterricht in der Spielgruppe findet üblicherweise drinnen statt, mit Ausnahme der Naturspielgruppe, welche die Kinder in die wunderbare Welt der Natur eintauchen lässt. Bei schönem Wetter wird jedoch auch gerne ein Teil des Unterrichts nach draussen verlegt, um die frische Luft und die Umgebung zu geniessen.

Wie in jedem Jahr unternahm die Spielgruppe auch dieses Mal eine aufregende Reise in die Garhänki. Das diesjährige Spielgruppenjahr stand ganz im Zeichen des Themas 'Wasser', was den Kindern zahlreiche kreative und lehrreiche Aktivitäten ermöglichte. Ein besonderes Highlight war der Piratentag, den jedes Kind anstelle seines Geburtstags feiern durfte – ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer und Spass!

#### Angebot:

Die Spielgruppentage werden jedes Jahr neu festgelegt.

#### Zeiten:

Spielgruppenzeiten 1. Jahr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.45 – 15.45 Uhr

Spielgruppenzeiten 2. Jahr: 08.45 – 11.15 Uhr / 13.45 – 16.15 Uhr

Naturspielgruppe: 13.45 – 16.15 Uhr

Spielgruppe Obbürgen: 14.00 – 16.00 Uhr

#### Kosten:

Kosten im 1. Spielgruppenjahr:

Halbjährlich 300 CHF für 1x 2 Std. pro Woche (Innen)

Kosten im 2. Spielgruppenjahr:

Halbjährlich 350 CHF für 1x 2.5 Std. pro Woche (Innen)

Halbjährlich 630 CHF für 2x 2.5 Std. pro Woche (Innen)

Halbjährlich 675 CHF für 2x 2.5 Std. pro Woche (Innen & Natur)

Halbjährlich 400 CHF für 1x 2.5 Std. pro Woche (Natur)

Halbjährlich 720 CHF für 2x 2.5 Std. pro Woche (Natur)



#### Besuch:

Im Schuljahr 2023/2024 erfreuten sich insgesamt 61 Kinder an der Teilnahme in zehn verschiedenen Abteilungen der Spielgruppe. Darunter befanden sich zwei Gruppen, die sich speziell der Naturspielgruppe widmeten. Viele dieser Kinder, die in der Naturspielgruppe aktiv sind, besuchen die Spielgruppe ein zweites Mal in den Innenräumen, um noch mehr von den vielfältigen Angeboten zu profitieren.

Die Spielgruppe erfreut sich grosser Beliebtheit, was sich in der ständigen Ausbuchung der Gruppen widerspiegelt. Die Kinder erleben hier nicht nur spannende Aktivitäten, sondern auch eine wertvolle Zeit des Lernens und der Gemeinschaft.

## 4. Schulentwicklung / Q-Arbeit

### 4.1 Team SE (Schulentwicklung)



Leitung: Meier Markus, SL ORS

Mitglieder:

Durrer Toni, GSL  
 Furger Linda, KG  
 Prest Alexandra, US  
 Berchtold André, MS I  
 Silvia Daucourt, MS II  
 Küchler Brigitte, SHP

Das Team SE (Schulentwicklung) traf sich zu acht Sitzungen. Neues Mitglied war in diesem Schuljahr André Berchtold. Temporäres Mitglied an der zweitletzten Sitzung war Nadine Michel, um Team SE Luft zu schnupern und sich auf ihre neue Aufgabe im Team SE (Ersatz für André Berchtold) vorzubereiten. Auf Ende Schuljahr treten André Berchtold und Alexandra Prest aus dem Team SE zurück. Die engagierte Arbeit für die Schule Stansstad wird herzlich verdankt. Seraina Collenberg wird Alexandra Prest im neuen Schuljahr ersetzen.

#### Leitsätze Schule Stansstad zur Kompetenzorientierten Beurteilung

Wir haben uns zwei Jahre mit diesem didaktischen und methodischen Thema intensiv auseinandergesetzt und die Erkenntnisse in unseren Unterricht implementiert.

Wir verankern die Beurteilung mit den untenstehenden Leitsätzen in unserem **internen Q-Konzept**:

#### Übergeordnetes Ziel

„Innerhalb der Schuleinheit besteht eine einheitliche Beurteilungskultur. Zur **ganzheitlichen Beurteilung** der Schülerinnen und Schüler soll innerhalb der Schule eine gemeinsame Haltung entwickelt und dokumentiert werden. Lernziele und Leistungsanforderungen sollen innerhalb der Stufe und mit anderen Stufen abgesprochen und aufeinander abgestimmt werden.“ *Aus der kantonalen Wegleitung 'Beurteilen an der Volksschule', Ausgabe Juni 23*

#### Ziele der Leitsätze

- Wir entwickeln und fördern eine gemeinsame Haltung zur Beurteilungskultur.
- Um eine wirksame Lernförderung zu erreichen, bemühen wir uns um eine differenzierte und ganzheitliche Schüler:innen-Beurteilung. Damit fördern wir die Motivation und Lernfreude der Schüler:innen.
- Unsere Schule verfolgt mit der Beurteilung und Förderung explizit das Ziel der Chancengerechtigkeit.

#### Ganzheitlicher Ansatz

Wir Lehrpersonen bauen vermehrt kürzere und mehrere Beurteilungsanlässe mit verschiedenen, variierenden formativen Formen ein, um die Schüler:innen ganzheitlich zu beurteilen.

#### Förderorientierung

Wir schaffen ein unterstützendes Umfeld, damit unsere Schüler:innen ihr individuelles Potential ausschöpfen können. Dabei achten wir auf zeitnahes Feedback an die Schüler:innen und ermöglichen regelmässige Selbsteinschätzung und Peergruppenfeedback.  
 Wir fördern bei den Schüler:innen positive Denkmuster.

#### Bewusster Umgang mit Bezugsnormen Trennung von Lern- und Leistungssituationen

Wir legen Beurteilungskriterien frühzeitig fest, gestützt auf der kriterialen und individuellen Bezugsnorm.  
 Wir streben eine lernförderliche Umgebung an.  
 Wir sorgen für eine positive Fehlerkultur und setzen uns mit Fehlern auseinander.  
 Wir trennen bewusst Lern- und Leistungssituationen.

#### Alle Beteiligten im Unterricht einbeziehen

Wir pflegen eine inhaltlich-dialogische Beurteilung zwischen Lehrperson und Schüler:innen.  
 Wir fördern einen interdisziplinären Austausch in Bezug auf die Beurteilung, z.B. tauschen wir uns regelmässig über unsere Beurteilungspraxis aus.

#### Orientierung an Lernzielen und Kompetenzen LP21

Wir besprechen und klären Lernziele und Kriterien mit den Schüler:innen.  
 Wir überprüfen das Erreichen von Lernzielen formativ und summativ.

<b>Transparente Beurteilung</b>	Wir machen den Schüler:innen die Lernziele und die Leistungserwartungen einer Lerneinheit transparent und halten diese im Unterricht präsent. Wir kommunizieren die Beurteilung für Schüler:innen und Eltern nachvollziehbar und transparent.
<b>Erweitertes Leistungsverständnis</b>	Wir beurteilen unsere Schüler:innen hinsichtlich der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und geben ihnen regelmässig Rückmeldung zu ihrem Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten.
<b>Erweiterte Prüfungsformen</b>	Wir setzen verschiedene Leistungsnachweise (handlungsorientiert, produktorientiert und prozessorientiert) sinnvoll und ressourcenorientiert ein.
<b>Kohärente Praxis Schnittstellen und Übergänge</b>	Wir definieren innerhalb der Zyklen Kriterien und Massstäbe und tauschen uns bei den Schnittstellen (Kiga-1/2-3/4-5/6-7) aus, um fließende Übergänge zu generieren.
<b>Binnendifferenzierung</b>	Wir setzen 2-3 Anspruchsniveaus um.
<b>Professioneller Ermessensentscheid</b>	Wenn sowohl Prozessleistungen, Produktleistungen und Lernkontrollen berücksichtigt werden, spricht man von einem professionellen Ermessensentscheid. Die Bilanzierung bzw. Zeugnisnote ist ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrperson.

**Instrumente und Methoden**

Zentral auf der Abbildung ist, dass der **Arbeits- und Lernprozess sichtbar gemacht wird** und so die **Leistungsbewertung zur Lernbegleitung und Lernsteuerung wird**. Damit dies möglich wird, können die Lernenden ihr Lernen dokumentieren und dadurch direkt einsehbar machen.

Die nachfolgenden Instrumente sollen in einem Methodenmix angewendet werden. Die Liste ist nicht abschliessend. Sie soll die Idee des Einsatzes verschiedener Erhebungsinstrumente darstellen (Reusser & Stebler, 2013, S. 49; Winter, 2015, S. 193ff.).



**Ausblick**

Die schulische **Gesundheitsförderung** ist Teil der **strategischen und operativen Führungsaufgabe**, welche wir im Fokus behalten sollten: Mit Teamevents, bedarfsorientierter Unterstützung (Team-Holkurs als Weiterbildung, SSA, SHP, Schulassistent, Zivi) und naher Begleitung (SHL/GSL) im Schulalltag sind wir präventiv unterwegs.

Zudem stärken wir den Zusammenhalt/Teamspirit und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Anlässen während des Schuljahres.

Im Rahmen der MAG (Mitarbeitergespräche) thematisieren wir als SL regelmässig die gesundheitliche Situation der Lehrpersonen. Ein Schwerpunktthema im aktuellen Schuljahr ist: **Lehrpersonengesundheit – Sorge zu sich selbst und zu den Mitarbeitenden tragen**.

Im Weiteren ist die **Entlastung der Klassenlehrperson** wichtig. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt im Schulbetrieb: Sie nimmt bei den stetig wachsenden Anforderungen und gesellschaftlichen Ansprüchen eine zentrale Rolle im Schulbetrieb ein. Der Kanton will ab Schuljahr 25/26 eine zweite Entlastungslektion für die KLP einführen. Aktuell haben wir **Schulraumnot**. Deshalb optimieren wir die Schulraumnutzung. Zwei Primarklassen und eine SHP werden in das ORS-Schulhaus integriert, damit Räume für zusätzliche Klassen im Primarschulhaus frei werden. Zudem wird die Aula zu einem Klassenzimmer umfunktioniert.

Das neue Jahresthema ab 2025 ist die **Neue Autorität**. Sie beruht auf folgenden Grundpfeilern:



## 4.2 UTA- / Q-Arbeit

### Berichte zur Unterrichtsteamarbeit (UTA): Kommentar Team SE

#### Allgemeine Aussagen

**Kompetenzorientierte Beurteilung**

Details/Bemerkungen: Siehe bei den einzelnen UT-Zusammenfassungen und beim ORS-Bericht unter der Einleitung.

**Weiterbildung in UT**

Die Teams haben verschiedene Themen (Austausch über LWB-Kurse/neue Lehrmittel zum Lehrplan 21 u.a.) intern und extern bearbeitet und sich ausgetauscht.

**Teambildung/ Kollegialer Austausch**

Dies war erneut sehr hilfreich und wertvoll. Die andere Perspektive erfahren und vergleichen schafft gegenseitiges Verständnis. Gemeinsame Aktivitäten wurden gepflegt (Kultur, Essen, etc.) Damit erreichen wir einen guten Teamspirit und schaffen Verständnis.

**Projekte vorbereiten und durchführen**

Auf der Primarstufe und ORS wurden vielseitige Projekte laufend eingeplant und umgesetzt. Siehe unter Aktivitäten/ ausserschulische Lernorte der einzelnen Stufen.

#### KG, Zyklus 1

**Teambildung**

Da unser UT stetig wächst, wird die Teambildung von uns als sehr wichtig erachtet. Durch die örtliche Distanz der verschiedenen Kindergärten (Obbürgen, Natur-KG und Stansstad) ist die Teamarbeit anspruchsvoll. Das Treffen zu Beginn des SJ wird deshalb sehr geschätzt und erleichtert die zukünftige Zusammenarbeit. Beim Austausch lernt sich das Team besser kennen und erhält einen Einblick in die verschiedenen Rahmenbedingungen der KG. Im nächsten SJ wird unser Team mit Antonia Michel (KG Kehrsiten) erweitert.

**Gemeinsames Kindergartenprojekt**

Da die fünf KG räumlich voneinander getrennt sind, wollten wir durch ein gemeinsames KG-Projekt näher zueinander finden. Bei der Planung stellten wir dann jedoch fest, dass alle KG durch ihren Standort, die Klassengrösse, Klassenzusammensetzung usw. sehr unterschiedliche Voraussetzungen und Umsetzungsmöglichkeiten haben. Deshalb konnten wir das Projekt nicht so umsetzen, wie wir uns zu Beginn vorgestellt hatten. Jeder KG hat das Projekt schlussendlich so umgesetzt, wie es für seine Voraussetzungen am besten war.

**Rück- oder Ausblick** Im nächsten SJ möchten wir unsere Sitzungen nicht immer am selben Ort durchführen, sondern jeden KG mindestens einmal besuchen. Dadurch besteht die Möglichkeit, vor oder nach dem UT Ideen für den eigenen KG und den Unterricht zu sammeln. Zu Beginn jedes UT-Termins möchten wir ein Zeitgefäss für einen kurzen Austausch (Unterrichtsform, Material, Tipps, Hilfestellungen usw.) schaffen.

### US, Zyklus 1

**Kompetenzorientiertes Beurteilen** Wir schätzten die Zeitfenster sehr, in welchen wir weitere Materialien herstellen konnten, die uns das Beurteilen erleichtern und verbessern. Durch dieses viele Üben und durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema fällt es uns nun viel leichter z. B. schriftliche oder mündliche Beurteilungsanlässe zu kreieren oder anzupassen. Das kompetenzorientierte Beurteilen ist für uns normal geworden.

**Zusammenarbeit** Unsere zwei Anlässe (21.12.23/21.3.24) wurden von allen sehr geschätzt und als sehr gelungen und wertvoll empfunden. Aus diesem Grund werden wir im kommenden Schuljahr diese Zusammenarbeit noch etwas ausbauen und einen weiteren Anlass im Februar dazu nehmen. Insgesamt werden es dann neu drei gemeinsame Anlässe pro Schuljahr für die KG-US-Kinder sein. Wir sind überzeugt, dass das für alle Beteiligten einen grossen Nutzen bringt.

**Integration neue Lehrpersonen** Die kollegiale Zusammenarbeit war stets positiv und für alle Beteiligten gewinnbringend. Die neuen LP schätzen die Hilfsbereitschaft der erfahrenen LP in Bezug auf Materialaustausch, kollegialer und mentaler Unterstützung sowie Beantwortung diverser Fragen.

**Rück- oder Ausblick** Die gegenseitige Unterstützung im UT und der Austausch wurden als sehr wertvoll empfunden. Wir benötigen allerdings sicher weitere Zeitfenster für eine enge Zusammenarbeit (Integration der neuen LP und Sichtung/ Einarbeitung neuer Deutsch-LM).

### MS I, Zyklus 2

**Arbeit im Team** Das Team arbeitet sehr effizient und gut organisiert. Alle Mitglieder haben sich stets eingebracht und wertvoll mitgearbeitet. Die gegenseitige Unterstützung im UT und der Austausch wurden als sehr wertvoll empfunden.

**Weiterbildung: Besuch von Schulen mit erweiterten Lernformen** Der Besuch der zwei Schulen hat uns weitergebracht. Wir haben einerseits Möglichkeiten für eine Verbesserung der Unterrichtsqualität gesehen und andererseits auch unsere Arbeit in Stansstad schätzen gelernt. Fazit: Entwicklungen brauchen auch Zeit.

**Gemeinsame Anlässe und Projekte planen und nach bereiten** Wir konnten gemeinsame Anlässe und Projekte wie Herbstwanderung, Schneesporttag, Projektstage 'Energieformen', Projekt 'Bikecontrol' oder auch den Badi-Sporttag gemeinsam vorbereiten. Die gelungenen Events haben uns viel Freude bereitet und spornen zu weiteren 'Taten' an.

**Rück- oder Ausblick** Für das Team SE konnte Nadine Michel gefunden werden. In der päd. Kommission vertritt uns Sarina Musch (herzlichen Dank). Fallbesprechungen und Intervisionen sollten im kommenden Schuljahr verstärkt stattfinden. Im Programm 'Mindstep' haben wir erste Erfahrungen gesammelt. Die Räumung und Neuorganisation des Materialraumes haben wir auf das nächste SJ verschoben.

### MS II, Zyklus 2

**Arbeit am Kerngeschäft** Austauschbörse von Unterrichtsmaterial konnte gut organisiert werden. Aufgrund der Teamstruktur war gemeinsames Vorbereiten von Sachthemen schwierig. Wir waren aber sehr dankbar für das Zeitgefäss, um Absprachen zu treffen und Anlässe zu organisieren.

**Kollegiale Beratung** Die Termine konnten so nicht genutzt werden. Es gab zum Zeitpunkt x keinen Fall, der die Kollegiale Beratung nötig machte. Aber auch hier möchten wir flexibel bleiben können, wenn ausserhalb der UT-Planung ein Fall akut werden sollte.

**Neue Lehrmittel** Wir konnten uns intensiv mit den neuen Deutschlehrmitteln auseinandersetzen und eine Entscheidung für das übernächste SJ treffen.

**Rück- oder Ausblick** Die UT-Termine wurden sinnvoll genutzt und haben uns sowohl bei unserer Arbeit als auch als Team weitergebracht. Wir wollen versuchen, eine Form zu finden, um auch tatsächlich am Thema 'Unterricht' arbeiten zu können.

**ORS, Zyklus 3****Erziehung/ Classroom Management und Haltung**

Dem Team werden zum Thema 'Heterogene Klassen unterrichten' konkrete Umsetzungsmöglichkeiten des Classroom Managements aufgezeigt. Zudem wurden bewährte Werkzeuge für die Begleitung von Schüler:innen mit herausfordernden Verhaltensweisen vorgestellt. Einige Grundsätze sind wichtig:

- Arbeit auf der Beziehungsebene, dabei Sprachgebrauch beachten
- Schüler:innen in Entscheidungen einbinden – das motiviert und bestärkt
- klare Linie/Struktur haben und stets kommunizieren

Weitere Details sind im ORS-Bericht und unter Bemerkungen erwähnt.

**Legasthenie als Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS)**

Das ORS-Team hat sich den aufschlussreichen Dok Film 'Legasthenie – Wir dachten immer, du bist dumm' angeschaut und viele neue Erkenntnisse dazugewonnen. Details sind im ORS-Bericht erwähnt.

**Intervision – Fallbesprechungen**

Diese Form von Gruppencoaching wurde wiederum als sehr wertvoll erlebt. Durch die kollegiale Beratung kann der Fallgeber Handlungsempfehlungen mitnehmen. Regelmässig besprechen wir die anspruchsvollen Lernenden in den Teamsitzungen.

**TTG/WAH****Austausch in Kleingruppen TTG/ WAH**

Da unser UT aus Fachlehrpersonen besteht, welche in verschiedenen Schulhäusern und zu unterschiedlichen Zeiten unterrichten, nutzen wir die jeweiligen Zeitgefässe für intensive fachliche Gespräche und Diskussionen.

**Austausch über besuchte LWB- Kurse**

Alle Teammitglieder berichteten von ihren besuchten LWB-Kursen (Neue Ausgabe Tiptopf, Weihnachtsideen, Handlettering, Streetfood etc.). Kursergebnisse und Erfahrungen wurden ausgetauscht und zum Teil praktisch umgesetzt. Eine mögliche Umsetzung im Unterricht wurde gemeinsam besprochen.

**Beurteilen in den Fächern TTG/WAH**

Wir haben die Arbeit vom letzten Schuljahr weitergeführt. In Kleingruppen haben wir Lernlandkarten besprochen, erstellt und ausgewertet.

**SHP****Arbeit im Team**

Unser Team kam an 8 UT-Sitzungen vollzählig zusammen. Die restlichen UT-Sitzungen wurden in Teilgruppen abgehalten, da unter anderem die Hälfte der SHP's in einem Kleinpensum arbeitet. Zudem gibt es bei uns stufenbedingt häufig unterschiedliche Schwerpunktthemen, die nicht alle gleichermassen betreffen. Diese Arbeitsweise möchten wir im nächsten Schuljahr beibehalten. Trotzdem ist uns bewusst, dass die Treffen im ganzen Team wichtig und wertvoll sind.

**Intervision-Fallbesprechungen**

Fallbesprechungen waren und sind ein wichtiger Teil unserer UT-Arbeit. Wir schätzen die gegenseitigen Hilfestellungen und den Erfahrungsaustausch. Auch im kommenden Schuljahr werden sie Priorität haben.

**Rück- oder Ausblick**

Es war wieder ein sehr intensives und herausforderndes Jahr. Wir konnten erneut voneinander profitieren und lernen. Auch die aktuellen Inputs unserer Studierenden aus der PHLU schätzten wir sehr. Im nächsten Schuljahr nehmen wir uns vermehrt Zeit, die brillanten Kursunterlagen von Frau Küspert zur Mathematik- und Leseförderung für den Unterricht aufzubereiten. Zudem sind wir gespannt, ob, wie und wann eine Schulinsel installiert wird.

**DaZ**

Die Zusammenarbeit im UT DaZ ist unkompliziert und von gegenseitigem Wohlwollen geprägt. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und tauschen uns regelmässig auch ausserhalb der UT-Termine aus. Wie schon in den vergangenen Jahren sind wir froh, dass wir die UT-Termine flexibel handhaben können, da die LP des UT DaZ unterschiedlich anwesend und verfügbar sind.

## 5. Allgemeines

### 5.1 Bemerkungen Schulleiter



Mein Dank richtet sich an alle, welche mit ihrer Arbeit zum guten Gelingen der Schule Stansstad-Obbürgen-Kehrsiten beitragen. Es sind dies:

- alle Lehrpersonen und Mitarbeitende
- die Mitglieder des Schulrates, unter der umsichtigen Leitung von Ursi König
- die Teamleitungen der verschiedenen Abteilungen
- die Mitglieder des Schulentwicklungsteams
- die verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen

### 5.2 Statistische Angaben:

<b>Anzahl Schulkinder (inkl. KG):</b>	<b>372</b>	(22/23, 363)
Anzahl Abteilungen	21	(21)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	17.7	(17.3)
<b>Total Pensen:</b>	<b>3'799%</b>	<b>(3'628%)</b>
Gesamtschulleitung (T. Durrer)	90 %	
Bibliothek	15 %	
Schule Obbürgen	511 %	
Schule Kehrsiten	0 %	
Primarschule Stansstad	2'261 %	
Orientierungsschule	922 %	

### Entwicklung Schulgemeinde Stansstad 2014 – 2023

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abteilungen	21	20	20	20	20	21	22	21	21	21
Schüler	296	293	300	312	319	330	343	342	363	372
Klassengrösse	14.1	14.7	15.0	15.6	16.0	15.7	15.6	16.3	17.3	17.7
Musikschüler	171	156	147	149	152	143	139	159	153	144
Hort Betreuungseinheiten	4669	6144	7629	7442	7345	6015	6803	7778	8639	8998
<b>Abteilungsgrössen nach Schulhäusern inkl. Kindergarten</b>										
Obbürgen	12	11	11	13	10	10	12	12	13	13
Kehrsiten	6	7	6	13	13	12	8	10	10	0
Primar Stansstad	17	17	18	18	19	18	18	19	19	19
ORS Stansstad	14	16	14	15	15	15	14	18	20	17

### Spezialunterricht:

Heilpädagogische Schülerhilfe inkl. Begabtenförderung	488% (Vorjahr 439%)	Kehrsiten	0%
		Obbürgen	52%
		Stansstad	361%
		ORS	75%
Logopädie	45% (45%)		
Deutsch für Fremdsprachige	ca. 165% (137%)		
Werkschule Stans	2 (1) Schulkinder		

### Übertritte am Ende der 6. Klasse 23/24:

22 ORS A; 10 ORS B; 7 Gymnasium